



<p>Rollenkarte</p> <p>Caritas Molbeck</p>	<p>Das ist Ihre Rolle: Sie sind Sozialarbeiter und bei der Caritas in Molbeck angestellt.</p> <p>In der Vergangenheit haben Sie die Erziehung der Kinder Maik, Pascal, Aylin und Marvin mitgestaltet. Die Diakonie ist an Sie herangetreten und hat ein neues Konzept zur Betreuung der Familie erarbeitet. Hiernach übernehmen die Mitarbeiter der Diakonie, vollständig Ihre Aufgabenbereiche sowie die Aufgaben der AWO.</p> <p>Sie sind grundsätzlich gegen das neue Konzept, da Sie bereits eine tragfähige Beziehung zu den Klienten und weiteren Akteuren des Familiensystems aufgebaut haben. Ein solch massiver Umbau der Hilfen, wäre nach Ihrer Einschätzung insbesondere für die Kinder eine zu große Belastung. Für eine Änderung der jetzigen Situation sind Sie jedoch grundsätzlich durchaus zu gewinnen, Sie wollen aber weiterhin mit Ihrer Organisation an den Hilfen beteiligt werden.</p>
	<p>Fragen zur Diskussion – Ausarbeitung der Argumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorteile bringt das neue Konzept für die Familie? • Welche Nachteile hat es, wenn mehrere Akteure einen Klienten / die Familie „behandeln“? • Welche Nachteile können durch das Konzept entstehen? (Vorbereitung auf die Argumente der Gegenseite)
	<p>Aktionsvorschläge für die Vorbereitung der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machen Sie sich mit den Angeboten des Trägers vertraut • Setzen Sie sich mit der AWO zusammen und sprechen Sie über ein gemeinsames (Alternativ-)Konzept. • Verschaffen Sie sich einen Kostenüberblick • Sie können zum Beispiel mit der Diakonie verhandeln, dass Sie weiterhin die Freizeitbetreuung und die Erziehungshilfen innerhalb der Familie übernehmen und die Diakonie stattdessen die Pflege sowie den Haushalt übernehmen